

# Großes Ereignis im Herbst: Avalokiteśvara-Initiation mit Sandmaṇḍala



Wer ein Sandmaṇḍala sieht, kann negatives Karma aus Zeitaltern läutern.

Ein großes Ereignis steht im Herbst 2005 ins Haus: Das Tibetische Zentrum hat Jhado Tulku, den früheren Abt des Namgyal-Klosters S.H. des Dalai Lama, mit sechs Mönchen aus dem indischen Dharamsala ins Meditationshaus Semkye Ling eingeladen, um Rituale in Verbindung mit Avalokiteśvara, dem Buddha des Mitgefühls, auszuführen. Diverse Veranstaltungen finden vom 9. bis 22. Oktober 2005 statt. Jhado Rinpoche war bereits 1998 im Rahmen der Veranstaltung „Buddhas Weg zum Glück“ mit S.H. Dalai Lama in Schneverdingen, wo er die Erstellung des Sandmaṇḍalas leitete.

Die Inspiration für diese Veranstaltung geht auf eine Idee von Geshe Thubten Ngawang zurück, der von 1979 bis zu seinem Tod 2003 Geistlicher Leiter des Tibetischen Zentrums war. Es war Geshe-las Wunsch, die Avalokiteśvara-Praxis in Semkye Ling als Hauptpraxis zu etablieren und zu diesem Zweck Mönche des Namgyal-Klosters zu diesen besonders segensreichen Ritualen einzuladen. Jhado Rinpoche und Geshe Thubten Ngawang waren sich das letzte Mal im Oktober 2002 in Graz begegnet, wo Geshe-la bereits sein Interesse an einer Einladung bekundete.

Jhado Rinpoche wird mit sechs Mönchen des Namgyal-Klosters vom 11. bis 14. Oktober 2005 das Sandmaṇḍala streuen. Während die Mönche arbeiten, wird Rinpoche am 13. und 14. Oktober nachmittags öffentliche Unterweisungen zu den Drei Hauptaspekten des Pfades Ent-sagung, Erleuchtungsgeist und Sicht der Leerheit geben. Das Maṇḍala wird am Freitag, 14. Oktober fertig sein und kann am Abend von allen bewundert werden. Rinpoche betonte in einem Brief, dass Rituale auf der Basis eines gestreuten Maṇḍalas besonders segensreich sind. Am Wochenende 15. und 16. Oktober wird Jhado Rinpoche die Initiation in den 1000-armigen Avalokiteśvara erteilen.

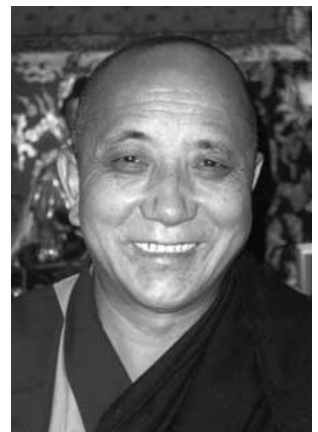
Darüber hinaus werden die Mönche ein besonderes Ritual, die Verwirklichungs-Zeremonie (tibetisch: drubchen) ausführen. Dieses ist besonders dazu geeignet, negative Eindrücke zu bereinigen und in kurzer Zeit viele Verdienste anzusammeln. Nähere Informationen dazu bringen wir in der nächsten Ausgabe. Das Tibetische Zentrum erwägt für die Veranstaltung ein Zelt auf dem Gelände des Meditationshauses zu errichten. Falls Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte sobald wie möglich an, damit die Veranstalter kalkulieren können (s. Ankündigung auf S. 62).

## SPONSOREN GESUCHT

Da die Kosten für die Avalokiteśvara-Rituale hoch sind (sieben Mönche werden aus Indien eingeflogen), sucht das Tibetische Zentrum Sponsoren. Diejenigen, die einen höheren Betrag zur Verfügung stellen, werden die besten Plätze erhalten, falls sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das folgende Konto des Tibetischen Zentrums: Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Kto.Nr. 460 900 20, Stichwort: Jhado Tulku, oder sprechen Sie mit unserem Geschäftsführer, Axel Prosch. Telefon: 040 - 644 35 85

## GESHE TENPA CHOEPHEL ERKRANKT

Geshe Tenchoe, der 1994 bis 1996 Lehrer im Tibetischen Zentrum war und lange Jahre das Tibetisch-Buddhistische Zentrum Berlin geleitet hat, ist vor einiger Zeit im Kloster Sera in seinem Bad gestürzt. Danach war eine Operation am Kopf notwendig, die gut verlaufen ist. Nach mehreren Wochen im Krankenhaus, einschließlich Betreuung auf der Intensivstation, konnte Geshe-la ins Kloster zurückkehren. Dort war die Freude über seine Rückkehr so groß, dass er zu wenig Ruhe hatte; er bekam hohes Fieber und hohen Blutdruck. Geshe Tenchoe wurde daraufhin erneut ins Krankenhaus gebracht.



Inzwischen hat sich seine Gesundheit so weit stabilisiert, dass er wieder in Sera sein kann. Die Krankenhauskosten betragen 7000 Euro. Regelmäßige Kontrolltermine sind auch weiterhin nötig; außerdem muss Geshe Tenchoe jetzt Insulin spritzen. Wer sich an den Kosten beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Das Geld bitte auf das Konto des Tibetisch-Buddhistischen Zentrums Berlin überweisen; von dort wird es nach Sera weitergeleitet: Postbank Berlin, Konto-Nr. 1180 511 03, BLZ 100 100 10, Stichwort „Geshe Tenchoe“.